

## **Bad Wildbader Konsens**

Pluraler Unterricht bildet den freien Wettbewerb der Ideen ab und stärkt dadurch die Urteils- und Handlungskompetenz.

1. Es gibt mehrere ökonomische Zugänge, die die Schülerinnen und Schüler im Wirtschaftsunterricht kennen lernen, anwenden und beurteilen können. Die neoklassische Perspektive ist eine davon.
2. Grundlegende ökonomische Begrifflichkeiten (vgl. die Leitgedanken sowie die prozessbezogenen Kompetenzen des Bildungsplans) bilden die Basis des Wirtschaftsunterrichts.
3. Der problemorientierte Unterricht geht i.d.R. vom Gegenstandsbereich aus. Die Auswahl der pluralen Perspektiven richtet sich nach ihrem Erkenntniswert für die spezifische Problemstellung.
4. Nachhaltigkeit und Zukunftsorientierung haben im pluralen Unterricht einen hohen Stellenwert.

*Bad Wildbad, Februar 2023, Konzeptionsgruppe „pluraler Wirtschaftsunterricht“*